

Woher kommt der Name „Jehova“?

Der eigentliche Name von Gott ist יהוה (*Jahwe*). Dieser leitet sich vom Verb „sein“ ab: „*Ich will mit dir sein. ... Ich werde sein, den ich sein werde.*“ (2Mose 3,12.14). Gemäss des dritten Gebotes (2Mose 20,7) ist es nicht erlaubt, Gottes Namen zu missbrauchen. Darum haben die Israeliten den Gottesnamen יהוה (*Jahwe*) aus Ehrfurcht nie gebraucht, sondern haben anstelle dessen אדני (*Adonai* „Herr“) gelesen.

70 n. Chr. kam dann die Tempelzerstörung, worauf im Jahre 73 auch die letzte Hochburg der Israeliten (Massada) gefallen ist. Seit jenem Zeitpunkt ist Hebräisch eine tote Sprache; ums Mittelmeer herum wurde Griechisch gesprochen.

Nun besteht die Schrift der Israeliten (noch bis heute) nur aus Konsonanten. Die Vokale (a, o, u, e, i) werden nicht geschrieben. Das brachte aber mit sich, dass immer weniger Leute Hebräisch lesen konnten, nachdem die Sprache nicht mehr aktiv gebraucht wurde. Damit aber das Alte Testament nicht verloren ging (weil viele es ohne Vokale nicht mehr lesen konnten), fügten die Masoreten bis spätestens im 10. Jh. die Vokale ein, durch Punkte und Striche um die Konsonanten herum.

So kam die Schwierigkeit, welche Vokale man nun bei יהוה (*Jahwe*) hinzufügen soll. Man liess ja immer אדני (*Adonai* „Herr“). Mit den Vokalen sieht das Wort *Adonai* „Herr“ so aus: אֲדֹנָי. Nun belassen die Masoreten aus Ehrfurcht vor Gottes Wort die Konsonanten von יהוה (*Jahwe*), setzten aber die Vokale von אֲדֹנָי (*Adonai* „Herr“) ein. Daraus ergibt sich „Jehova“: יְהוָה = יהוה+וּוֹ.

Daraus entstand der Name der Sekte „Zeugen Jehovas“, in deren Bibelübersetzung יהוה (*Jahwe*) mit „Jehova“ übersetzt ist, so wie in den heutigen hebräischen Bibeln eben יְהוָה (*Jehova*) (also mit den Vokalen zu יהוה (*Jahwe*)) steht. In den gängigen deutschen Übersetzungen wird יהוה (*Jahwe*) mit „der HERR“ (mit Kapitalchen) übersetzt.